



# STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

## Protokoll der 6. o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

---

**Beginn:** 18:06 Uhr

**Ende:** 23:35 Uhr

**Sitzungsleitung:** Olrik Dunker

**Protokollant:** John-Paul Eppert

**Protokollversion:** Version vom 4. April 2019

**Sitzungsort:** Lübeck

### Anwesende Mitglieder

Christian Ehlers, Naron Thordsen, Hawwi Gillo, Alexandra Maria Seebode, Florian Marwitz, Clara Weber, Olrik Dunker, Jonah Mateo Goldyn, Lukas Boudnik, Nils Utecht, Marie-Theres Dammann, Valentin Reichenbach, Maren Wieder, Lisa Espeter, John-Paul Eppert

### Abwesende Mitglieder

?? Hannah Boeckel

### Entschuldigt

Sven Rösner, Vi Nguyen, Till Berger, Tamara Kunze, Emily Martin, Moritz Borcharding, Jannik Prüßmann, Hawwi Gillo, Steffen Fleischmann

### Unentschuldigt

Julie Zangarini

### Gäste

Maik Radtke, Svenja Hübner, Clara Mergner, Steffen Marquardt, Wiebke Niebuhr, Ann-Kathrin Störmer, Rafeala Rawinski, Ann-Christin Capelle, These Schitske, Stephan Dallmer-Zerbe, Kim Fahlbusch, Hauke Lehna, Steffen Marquardt, Kira Nissen, Lucian Spitzner, Yannik Kasprzak, Antonia Brozek

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit</b>	<b>3</b>
<b>2 Tagesordnung</b>	<b>3</b>
<b>3 Vorstellung Kerngruppe 2019 und Abrufung des Haushaltspostens</b>	<b>3</b>
<b>4 Abrufung Haushaltsposten Politik&amp;Popcorn</b>	<b>3</b>
<b>5 Abrufung Haushaltsposten Unichor</b>	<b>3</b>
<b>6 Abrufung Haushaltsposten Studentenpack</b>	<b>3</b>
<b>7 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min</b>	<b>4</b>
1 angekündigt . . . . .	4
1 Winterball (Masken) (Januar 2019) . . . . .	4
2 Gremienfahrt 2018 . . . . .	4
3 vorl. Bericht Singer-Songwriter Slam 1 . . . . .	4
4 Nikolausumtrunk 2018 . . . . .	4
2 noch offen . . . . .	4
1 MetaNook (November 2018) . . . . .	4
2 Studierendentheater (Juli 2018) . . . . .	4
3 Studierendentheater (Winter 2019) . . . . .	4
4 Absolventenball Winter 2019 . . . . .	4
5 Feuerzangenbowle 2018 . . . . .	4
6 NSU Monologe 2018 . . . . .	4
7 Handball WM 2019 . . . . .	4
8 Singer Songwriter Slams . . . . .	4
9 SuperBowl 2019 . . . . .	4
<b>8 Anträge</b>	<b>4</b>
1 Fristgerechte Anträge . . . . .	4
1 AStA Beamer . . . . .	4
2 Antrag Leseweche . . . . .	5
3 Nachantrag NSU-Monologe . . . . .	5
2 Nicht-fristgerechte Anträge . . . . .	5
1 Ersthütte 2019 . . . . .	5
2 Werbemittel + Stoffbeutel . . . . .	5
3 Gremienfahrt 2019 . . . . .	6
<b>9 Berichte – 2 min</b>	<b>7</b>
<b>10 Richtlinien und Satzungen</b>	<b>9</b>
1 Satzung für Haushalt und Finanzen . . . . .	9
2 Beitragssatzung . . . . .	9
3 Wahlsatzung . . . . .	9
4 Härtefallordnung und Organisationssatzung . . . . .	11
5 Verpflegungsrichtlinie . . . . .	11
6 Veranstaltungsrichtlinie . . . . .	11
7 Kleiderkostenverordnung . . . . .	11
<b>11 Protokolle – 2min</b>	<b>12</b>
<b>12 Sonstiges</b>	<b>12</b>

## 1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

- (1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung.
- (2) Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 14 anwesend gewählten Mitgliedern festgestellt und die Tagesordnung einstimmig angenommen, mit der Änderung in Punkt 3, wo die Vorstellung der Kerngruppen auf 6. verschoben wird.

## 2 Tagesordnung

- Genehmigung/Änderung der Tagesordnung

## 3 Vorstellung Kerngruppe 2019 und Abrufung des Haushaltspostens

Die neue Kerngruppe stellt sich vor und möchte insbesondere die Vernetzung zwischen Ersties und Gremien fokussieren. Es wird angemerkt, dass der Haushaltsposten demnächst mit der Kalkulation abgerufen wird.

## 4 Abrufung Haushaltsposten Politik&Popcorn

Politik&Popcorn möchte einen Teil seines Haushaltspostens von 1550 € für die nächste Veranstaltung, am 15.05. zur Europawahl, abrufen. Es erfolgt eine Nachfrage, weshalb die LKR nicht vertreten sein wird, obwohl sie formal größer als die AfD im Europaparlament ist.

Abstimmung		
Soll die Veranstaltung in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 5 Abrufung Haushaltsposten Unichor

Der Unichor möchte seinen Haushaltsposten in Höhe von 800 € abrufen.

Abstimmung		
Soll der Haushaltsposten in der vorliegenden Form abgerufen werden können?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 6 Abrufung Haushaltsposten Studentenpack

Das Studentenpack möchte seinen Haushaltsposten in Höhe von 800 € abrufen. Entfällt, da keine Personen anwesend sind.

## 7 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min

### 1 angekündigt

#### 1 Winterball (Masken) (Januar 2019)

Es wird erklärt, dass die Abrechnung der Location noch erwartet wird. Insgesamt sei man unter den beantragten Kosten geblieben. Die Veranstaltung sei gut besucht gewesen sein mit über 450 anwesenden Personen.

#### 2 Gremienfahrt 2018

Es wird erklärt, dass man insgesamt günstiger bleiben konnte, u.a. da die Nebenkosten wegfielen. Unter den Punkt sonstiges fiel eine SIM-Karte.

#### 3 vorl. Bericht Singer-Songwriter Slam 1

Vollständiger Bericht entfällt. Es wird allerdings angemerkt, dass die Veranstaltung gut besucht gewesen sei.

#### 4 Nikolausumtrunk 2018

Es seien zwei Glühweinkocher angeschafft worden. Das erwartete Verlustgeschäft sei eingetreten. Insgesamt sei die Veranstaltung wieder gut bewertet.

### 2 noch offen

#### 1 MetaNook (November 2018)

#### 2 Studierendentheater (Juli 2018)

#### 3 Studierendentheater (Winter 2019)

#### 4 Absolventenball Winter 2019

#### 5 Feuerzangenbowle 2018

#### 6 NSU Monologe 2018

#### 7 Handball WM 2019

#### 8 Singer Songwriter Slams

#### 9 SuperBowl 2019

## 8 Anträge

### 1 Fristgerechte Anträge

#### 1 AStA Beamer

Der Beamer solle mit Halterung und Schloss an der Decke im AStA angebracht werden, um Sitzungen so auch in den Räumen abhalten zu können. Wegen der sich positiv entwickelnden Personenzahl, sei ein einfacher Bildschirm/Laptop nicht mehr ausreichend. Der AStA beantragt 600 € für die Anschaffung eines Beamers im Sitzungsraum.

Abstimmung		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	1
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 2 Antrag Leseweche

Das KUS beantragt 3580 € zur Durchführung der diesjährigen Leseweche. Es wird berichtet, dass diverse Veranstaltung geplant seien. Alumni würden die Raumkosten in Höhe von 500 Euro übernehmen. Desweiteren sei Unterstützung bei der Possehl-Stiftung beantragt worden.

Die Frage, was ein Harry-Potter-Abend sei, wird damit erklärt, dass etwa Personen ihre Lieblingsstellen vorstellen könnten.

Abstimmung		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 3 Nachantrag NSU-Monologe

Das PAS beantragt eine nachträgliche Korrektur ihrer Antragssumme auf 3100 €. Es sei die Planung der Fahrtkosten ungünstig verlaufen, desweiteren sei die Verpflegung der Schauspielenden nicht beachtet worden. Es handle sich damit um einen Nachantrag über 320 € auf insgesamt 3100 €.

Abstimmung		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 2 Nicht-fristgerechte Anträge

### 1 Ersthütte 2019

Die Fachschaften MaIn und ANT beantragen 1600 € für die Durchführung einer Ersthütte im kommenden Wintersemester. Es wird erklärt, dass letztes Jahr überraschend ein Plus gemachten worden sei. Die Hütte sei zur Kontaktherstellung mit den Erstsemestern gedacht.

Es wird gefragt, ob Kontakt zu den Medizinstudierenden hergestellt worden sei, um so Kontakte zu ermöglichen. Dies wird verneint und damit begründet, dass zum einen zu wenig Überschneidungen vorhanden seien und außerdem die Hütte zu klein sei.

Es würden noch Personen für die Organisation gesucht. Sollten diese in den Fachschaften nicht gefunden werden, so könnte man die anderen Fachschaften kontaktieren.

Es wird angemerkt, dass das Risiko bestünde, dass es eine "Gremienfahrt 2.0" würde, sollte man das öffnen. Es sei daher gut, es im Fachbereich zu lassen. Eine Gruppierung der Studierenden in die verschiedenen Fachbereiche während der Veranstaltung sei ohnehin nicht zu durchbrechen.

Abstimmung		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	0	9
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

### 2 Werbemittel + Stoffbeutel

Das KoPR beantragt 2400 € zur Beschaffung von Werbemitteln für den täglichen Bedarf, die AStA-Werbeweche und die kommenden Ersthütten. Es wird gefragt, ob eine Fair-Trade-Alternative bestünde.

Dies wird verneint. Es wird gefragt, ob die Produkte bereits getestet wurden. Dies wird bejaht und angemerkt, dass diese Produkte gut seien. Es wird gefragt, ob das überhaupt notwendig sei. Dies wird bejaht, da das eine gutes Werbemittel sei und ein Ändeken". Es wird angemerkt, dass etwa Stifte anderer Anbieter damit weniger werden sollten.

Die Gravur sei die günstigste Alternative, nehme aber die Hälfte der Kosten an.

<b>Abstimmung</b>		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltung</b>
10	1	3
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Außerdem beantragt das KoPR 750 € für Stoffbeutel mit Gremienlogos.

Es wird angemerkt, dass die Farbe überarbeitet werden könnte. Es wird desweiteren angemerkt, dass der Beutel nicht der Universität zuzuordnen sei, dies könnte mit dem Universitätssiegel behoben werden.

Es wird angemerkt, dass eine klare Definition notwendig sei, wie diese Beutel vertrieben würden. Es bestünde die Möglichkeit, die Beutel regulär zu verkaufen und dann über die Veranstaltungsabrechnung zu vertreiben.

<b>Abstimmung</b>		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltung</b>
13	0	1
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

### 3 Gremienfahrt 2019

Es werden von Alexandra Seebode und Valentin Reichenbach 5500 € für die Durchführung der nächsten Gremienfahrt beantragt. Die Häuser werden präsentiert in einer PowerPoint-Präsentation. Es wird ein Ranking der Häuser erstellt bei der jede gewählte Person 2 Stimmen besitzt. Haus 1 - 11, Haus 2 - 2, Haus 3 - 1, Haus 4 - 0, Haus 5 - 14. Das 5. Haus, also der Gutshof in Mecklenburg-Vorpommern, wird damit zuerst präferiert. Es stünden die Wochenenden vom 12.04. bis zum 15.04. und die Wochenenden vom 03.05. bis zum 06.05. zur Verfügung. Im Meinungsbild sind 5 Personen für das Aprilwochenende und 7 Personen für das Maiwochenende.

<b>Abstimmung</b>		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltung</b>
11	3	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Einstimmig wird die Sitzung für eine 10-minütige Pause unterbrochen und dann 19:25 wieder fortgesetzt. Fortsetzung der Sitzung 19:32.

Abstimmung		
Soll die Tischvorlage von P++ diskutiert werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

P++ stellt einen Antrag zum Bergfest in Höhe von 13450 € Es bestünde ein Problem mit der Location. Denn es sei ungewiss, ob man Mensa oder AudiMax nutzen könne. Daher fallen eventuell Kosten für externe Locations an, welche bereits einkalkuliert worden seien. Es wird erklärt, dass mehr Werbung erfolgen soll, als die letzten Jahre.

Es liegen diverdierende Zahlen vor über die Antragshöhe. Es wird die niedrigere Zahl von 11900 € gewählt.

Abstimmung		
Soll der Antrag in der vorliegenden Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	0	7
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Abstimmung		
Antrag an die Geschäftsordnung, ob diskutiert wird, dass P++ seinen Haushalt abrufen kann		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	1	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Es wird P++ vorgestellt. Der Haushaltsposten beträgt 400 €

Abstimmung		
Abstimmung, ob P++ ihren Haushaltsposten abrufen kann		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
12		2
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

*Julie Zangarini* betritt die Sitzung um 19:47 Uhr.

## 9 Berichte – 2 min

- Bericht Präsidium  
Es wird vom Runden Tisch berichtet, dass es diverse Berufungen gab, welche auch im Internet einsehbar seien. Desweiteren solle es eine Moodle-Fortbildung für die Dozierenden geben. Die Bibliothek soll im Sommer 2019 renoviert werden. Stilles Arbeiten werde nicht möglich sein, jedoch werde im Container 4 ein PC-Pool eingerichtet und Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt.
- Bericht Gremienkoordination  
Es wird berichtet, dass beim letzten Gremienmittagessen besprochen wurde, dass der Newsletter positiv bewertet wird. Um diesen zu verbessern, wird angemerkt, dass die Protokollierenden der Gremienkoordination bitte immer nach Sitzungen berichtenswertes mitteilen mögen.
- Bericht AStA  
Es wird berichtet, dass der vorläufige Vertrag nicht von einem unabhängigen Anwalt geprüft würde, da dies bei einem vorläufigen Vertrag nicht notwendig sei. Es werde ein Asta-Vorsitz gesucht.  
Es wird berichtet, dass Ende Februar eine außerordentliche Sitzung der CAU Kiel stattfände.

Es wird empfohlen, dass eine Mail an die allgemeine Studierendenschaft erfolgen solle. Ein Meinungsbild bestätigt dies.

- **Berichte der Fachschaften**

Medizin - keine berichtenswerte Informationen

MaIn - neues Raumkonzept wurde angenommen

ANT - Teambuilding sei erfolgreich verlaufen, es wird berichtet, dass eine Blutspendekooperation geplant werde, dass Altklausurensystem müsse überarbeitet werden, da sich einige persönlich bereichern würden

Psychologie - BA-Forum sei in Arbeit, es sei eine Stellungnahme zur Psychologie Masterplätzeänderung erfolgt, welche positiv angenommen worden sei; Es seien Skripte auf einer Altklausurenseite hochgeladen worden, die nicht der Studierendenschaft gehöre, die Seite löschte diese nur unter unangenehmen Kommentaren, ein allgemeines Verhindern sei nicht möglich

- **Berichte Ausschüsse**

Wahlen - Beginnt zu planen

Lübecker Versprechen - Es habe eine Veranstaltung im IMGWF stattgefunden, wobei es in einer Diskussion zur Empfehlung gekommen sei, dass die Studierendenschaft gerne den Text nochmal bearbeiten wollen würde

Andere Ausschüsse haben nicht berichtet.

- **Berichte universitäre Gremien**

Senat - Das meiste sei im Präsidiumsbericht erfolgt. Prof. Baum sei nun Vorstand des Senat und vereine auf sich mehrere wichtige Positionen, etwa auch die Vizepräsidentenschaft des UKSH; es werde geplant die Studiengänge Ergotherapie und Physiotherapie zu vereinen

SAM, SA MINT - Es werde ein neuer Master geplant; es wurde sich gewünscht, mehr Studierende in den Ausschuss zu bringen, allerdings wird dem entgegnet dass die Information nicht gut vermittelt werde; es erfolgt die Bitte, dass mehr Psychologiestudierende dort sein sollten; es wird angemerkt, dass der Senat einen hohen Anteil nicht öffentlichens hatte, dies wird kontrovers verneint, da dies nur Personenfragen betreffe die kurz seien

SA Lehre - Die Änderungen der SGO werden sich zum Großteil verzögern, ...

- **Vorwoche**

Es bestünde eine Raumproblematik mit dem StEx, jedoch seien Lösungen auf dem Weg. Es folge nächste Woche eine Sitzung.

- **AG E-Mail**

Die AG sei eine Arbeitsgruppe des Astatas, die gegen den SPAM im e-Mailverkehr kämpfe. Ein Vorschlag wurde durch die IT als nicht durchsetzbar gekennzeichnet. Ein weiter Vorschlag wurde angenommen und wird in der Sitzung erklärt. Verteiler stünden nur noch für Funktionsadressen zur Verfügung. Normale @student-Mails können dies nicht mehr. Bei Moodle bestünden über Foren weiterhin die Möglichkeiten, dort würden allerdings die Filterfunktionen bestehen. Ein Kurs für alle und ein Kurs pro Studiengang, beide würden in Foren unterteilt wie etwa Markplatz oder Sektion. Es bestünde keine Kenntnis über das Digitale Schwarze Brett, welches das 46. StuPa genehmigt hat.

Es wird angemerkt, dass keine Notwendigkeit einer Vollversammlung bestünde.

Es wird gefragt, ob die Betreffs geändert werden können. Dies werde geprüft. Es wird angemerkt, das eine moderierende Person schwierig sei, da so Zensurvorwürfe auftreten könnten.

Im Meinungsbild wird dieses Projekt einstimmig unterstützt.

<b>Abstimmung</b>		
Wer möchte das beschriebene Projekt einführen?		
<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltung</b>
15	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

- **COAL**

Es wird berichtet, dass viele Sponsoren gewonnen werden konnten. Auch die Possehl-Stiftung unterstützt die Veranstaltungen. Es seien die meisten Auftritte bereits auch schon erfolgreich eingepplant, deren Namen demnächst veröffentlicht würden.

## 10 Richtlinien und Satzungen

### 1 Satzung für Haushalt und Finanzen

Es wird angemerkt, dass bei (11.3) eine Möglichkeit bestehen sollte, den Betrag durch Antrag an das Studierendenparlament zu erhöhen, um so die Handlungsfähigkeit zu wahren.

Es wird erklärt, dass die Möglichkeit eines vollständigen Vetorechts nicht bestünde.

Meinungsbilder ergaben, dass im Vetofall die Abstimmung auf der nächsten Sitzung innerhalb von 3 Wochen erfolgen soll. Gegebenfalls soll eine außerordentliche Sitzung berufen werden, sofern eine reguläre Sitzung in diesem Zeitrahmen nicht stattfindet.

Meinungsbild ergab, dass sich das Vetorecht auf nicht-fristgerechte Anträge beziehen soll.

Es wird angemerkt, dass es weiterhin wichtig sein soll, dass das Präsidium des Studierendenparlament mit einer einfachen Mehrheit das Veto der haushaltsverantwortlichen Person überstimmen können soll, um so das Risiko des Machtmissbrauchs aus persönlichen Gründen zu verhindern. Es wird erklärt, dass jetzt über die Richtlinien abgestimmt wird. Diese werde dann zum Justizariat gesendet. Sofern nur redaktionelle Bedenken aufkommen. Anmerkungen sind direkt an Alexandra Seebode zu adressieren bis zum Mittwoch kommender Wochen.

Abstimmung		
Soll die Satzung in vorliegender Form, inklusiver möglicher redaktioneller Änderungen, angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Ein Antrag zur TO, ob Beitrags- und Wahlsatzung vorgezogen werden sollen, wird gestellt.

Abstimmung		
Soll der TO-Antrag angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
3	2	10
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

### 2 Beitragssatzung

Es wird erklärt, dass maximal 1/100 zurückbehalten werden können zwecks Bearbeitungsgebühr - diese Regelung entspringe dem Landeshochschulgesetz. Es wird erklärt, dass eine Alternative sei, dass man es in absoluten Beträgen angeben könnte. In einem Meinungsbild wird die 1/100-Formulierung einstimmig bevorzugt.

Abstimmung		
Soll die Satzung in vorliegender Form, inklusiver möglicher redaktioneller Änderungen, angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

### 3 Wahlsatzung

Es wird diskutiert, inwiefern eine Nicht-Urnenwahl davon ausgenommen wird, dass das Wahlrecht nur persönlich wahrgenommen wird. Dabei wird angemerkt, dass die persönliche Wahlrechtswahrnehmung erfolgen soll, unabhängig vom Wahlmodus und -durchführung, auch wenn die Überprüfbarkeit geringer sein möge. Ein Meinungsbild bestätigt, dass in beiden Wahlformen die persönliche Wahlrechtswahrnehmung gegeben sein sollte.

Es wird angemerkt, dass die Satzung definieren solle, wie die Durchführung zu erfolgen hat. Dabei wird vorgeschlagen, dass die Form des Vorjahres gewählt werden soll, aber diese Form durch eine 2/3 Entscheidung des Studierendenparlamentgeändert werden können soll.

Es wird diskutiert, dass Onlinewahlen durch die Bundeskonferenz der Informatik-Studierenden sehr kritisch bewertet würden. Es wird erklärt, dass bei Onlinewahlen eine mangelnde Transparenz der Wahlsoftware bestünde. Es sei ein höheres Risiko der Manipulation vorhanden. Dem wird entgegnet, dass es bei universitären Gremien bereits durchgeführt würde und mensch gute Ergebnisse erhalte.

Es erfolgt ein GO-Antrag, ob konkret diskutiert werden soll, welche Durchführungsform gewählt werden soll. Es wird entschieden bei einer Enthaltung, dass das diskutiert werden soll.

Es wird erklärt, dass logistisch und finanziell die Onlinewahl vorteilhaft wäre. Desweiteren seien die universitären Gremien nicht legitim gewählt, würden wir diese Wahlform nicht anerkennen.

Es wird erklärt, dass die Universität die Verfahren prüfen lassen hat. Ein weiterer Vorteil sei der Arbeitsaufwand der geringer werde.

<b>Abstimmung</b>		
Sollen Onlinewahlen dieses Jahr durchgeführt werden?		
<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltung</b>
8	5	2
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

In der Folge wird wieder dies Wahlsatzung diskutiert. Dabei bestünde auch in der Änderungsform die Möglichkeit zu beiden Durchführungsformen.

Die Wahldurchführungsform solle 80 Tage vor der Wahl festgelegt werden. Es werde die Form der vergangenen Wahl gewählt, außer das Studierendenparlamententscheidet mit einer 2/3-Mehrheit, dass diese Form geändert werden solle.

Es wird erklärt, dass §16 die neuen Definitionen zur Wahl enthielte. Bei der Erklärung kommen erneut bedenken auf, ob die Anonymität gegeben sei, wenn die Matrikelnummer angegeben werden müsse. Dies wird bejaht. Mensch habe sich bei den Definitionen weitgehend an jenen der Universität gehalten.

Es bestünden bedenken, dass die IP-Adresse einen Rückschluss auf die Person geben könnte. Dies wird verneint.

Es wird angemerkt, dass die Möglichkeit zur Verlängerung der Wahlfrist zu offen sei. Dies wird verneint, da die prüfenden Wahlorgane dies zu verhindern wissen würden.

Es wird die Funktionsfähigkeit, der Briefwahl diskutiert.

Die Diskussion wird durch eine GO-Antrag bei einer Enthaltung beendet.

Es wird empfohlen, dass das StuPa jetzt eine Fassung der Satzung gibt. Die Briefwahlproblematik im Falle einer Onlinewahl solle so gelöst werden, dass Eingang und Stimmungszählung durch verschiedene Personen geprüft werden solle.

Es wird ein Konflikt der Onlinewahlen diskutiert, bei dem diese Form nur mangelhaft die Öffentlichkeit und Reproduzierbarkeit erfüllt. Dieser wird entsprechend der Universität dennoch als gegeben betrachtet. Desweiteren erfolgt eine freie Definition von Reproduzierbarkeit und Öffentlichkeit, sodass diese in den Rahmen der Wahlform passen.

<b>Abstimmung</b>		
Soll die Satzung in vorliegender Form, inklusiver möglicher redaktioneller Änderungen, angenommen werden?		
<b>Dafür</b>	<b>Dagegen</b>	<b>Enthaltung</b>
11	0	4
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Sollte bei der Prüfung durch das Justizariat eine inhaltliche Änderung erfolgen, so müsse eine außerordentliche Sitzung einberufen werden.

*Christian Ehlers* verlässt die Sitzung um 22:50 Uhr.

#### 4 Härtefallordnung und Organisationssatzung

Es erfolgt eine Erklärung des Umlaufverfahrens sowie die Änderungen. Insbesondere werde die Möglichkeit geschaffen Ständige Ausschüsse einzurichten. Der erste Ausschuss dieser Art werde der Härtefallausschuss. Härtefallordnung und Organisationssatzung werden erst später als Anlagen zur Satzung vorgelegt und geprüft. Es folgt eine Erklärung und Vorstellung der Änderungen der Härtefallordnung. Die Frage, was pas-

Abstimmung		
Soll die Organisationssatzung in vorliegender Form, inklusiver möglicher redaktioneller Änderungen, angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

siert, sollte die Betroffene Person alle Ausschussmitglieder als befangen durcherkären, wird die Antwort gegeben, dass es dann nicht zu zwei Wahldruchgängen kommt, sondern das Studierendenparlamentdirekt involviert.

Abstimmung		
Soll die Härtefallordnung in vorliegender Form, inklusiver möglicher redaktioneller Änderungen, angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

#### 5 Verpflegungsrichtlinie

Es erfolgt eine Erklärung der Änderungen. Es wird angemerkt, dass ohnehin Getränke im Sitzungsraum zur Verfügung stünden.

Es wird die Höhe der Kosten der Verpflegung diskutiert.

Es erfolgt eine Erklärung der Änderungen. Es wird ergänzt, dass auf der letzten Sitzung vor den Som-

Abstimmung		
Soll die Höhe auf Maximal 80€ monatlich beschränkt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	1	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

mersemesterferien eine Evaluation der Richtlinien zu erfolgen hat.

Abstimmung		
Soll die Verpflegungsrichtlinie in vorliegender Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	1
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

#### 6 Veranstaltungsrichtlinie

Es erfolgt eine Erklärung der Änderungen.

#### 7 Kleiderkostenverordnung

Es erfolgt eine Erklärung der Änderungen.

Abstimmung		
Soll die Veranstaltungsrichtlinie in vorliegender Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	1
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

Abstimmung		
Soll die Kleiderkostenverordnung in vorliegender Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
14	0	0
Das Studierendenparlament ist somit <b>dafür</b> .		

## 11 Protokolle – 2min

Entfallen, da die Protokolle nicht rechtzeitig hochgeladen wurden. Die Protokolle werden über die Semesterferien zum Lesen zur Verfügung gestellt.

## 12 Sonstiges

Es wird der Henrik-Lehnert-Preis erklärt. Nach der Sitzung wird über mögliche Personen diskutiert.

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 10.04.2019 .

Die Sitzung endet um 23:35.

---

John-Paul Eppert  
Schriftführer des  
47. Studierendenparlaments

---

Olrik Dunker  
Präsident des  
47. Studierendenparlaments